

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wenn jemand mit dem Finger das Auge drückt.“

Nidda Fol. 47b

Die für die Nichtjüdin geltenden Vorschriften finden eine ausführliche Würdigung in der nachfolgenden Abhandlung.

G. Unbedingte Verbindlichkeit der rabbinischen Lehren

Mit brutaler Gewalt haben die Verfasser der jüdischen Gesetze auch für deren unbedingte Verbindlichkeit durch harte Strafandrohungen gesorgt. Welche ungeheure Bedeutung die jüdischen Gesetze für das Judentum besitzen, wie die Juden selbst die Wichtigkeit einschätzen, das beweisen einige Bestimmungen ebenso sehr wie die Tatsache der Geheimniskrämerei:

„Das Werk der Gerechten ist größer als das Werk der Erschaffung der Welt!“ Ketubbot Fol. 5a

„Ein jeder, der die Worte der Rabbiner übertritt, ist des Todes schuldig. Wer über die Worte der Rabbiner spottet, der wird gekocht in siedendem Rot.“

Erubin Fol. 21b

„Komm und sieh, wie groß die Kraft der Priester ist, denn es ist nichts leichter als der Kropf und der Mist der Vögel. Manchmal wirft der Priester denselben mehr als 30 Ellen weit!“

Sebachim Fol. 64a

„In einer Stadt, in welcher folgende zehn Dinge fehlen, darf kein Schriftgelehrter wohnen: ein Gericht, welches auf Geißelhiebe und Strafe erkennt, eine Armenkasse... ein Bethaus, ein Badehaus, ein Abort, ein Arzt, ein Bader, ein Schreiber, ein Schlächter und ein Kinderlehrer.“

Sanhedrin Fol. 17b